

---

# Unter Über Und Fehlversorgung Vermeidung Und Mana

---

Brustprothetische Versorgung von Frauen nach Mastektomie in Deutschland

Volkskrankheit Asthma/COPD

Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik

Diabetes und Bewegung

Strategiewechsel jetzt!

Soziale Versorgung zukunftsfähig gestalten

Viel zu viel und doch zu wenig

Case Management: praktisch und effizient

Kooperation und Integration – das unvollendete Projekt des Gesundheitssystems

Management im Gesundheitswesen

Von der fürsorglichen Bevormundung über die organisierte Unverantwortlichkeit zur professionsgestützten selbstbestimmten Teilhabe?

Resilienz

Auf Kosten der Patienten?

Praxisleitfaden Allgemeinmedizin

Handbuch Gesundheitskommunikation  
Nutzung von Routinedaten für die Qualitätsmessung in der ambulanten Pflege  
Zukunftsorientiertes Versorgungsmanagement  
Psychosoziale Versorgung in der Medizin  
Korrupt oder korrekt. Wie bleibt die Selbsthilfe unabhängig?  
Gesundheit und Nachhaltigkeit  
Grundlagen der Sport- und Bewegungstherapie  
Transparenz im Gesundheitswesen  
Medizinökonomie  
Soziale Sicherheit  
Gesundheitspolitik  
Psychiatrie für Pflege-, Sozial- und Heilberufe  
Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen  
Privatisierung im Gesundheitswesen  
Interdisziplinäre Kommunikation im Arzneimittelmanagement  
Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege  
Komplikationen in der Hausarztpraxis  
Zukunft einer frauengerechten Gesundheitsversorgung in NRW  
Pflegeökonomie  
Krankenhaus-Report 2016

Fachlexikon der Sozialen Arbeit  
Medizinökonomie 1  
Immer mehr = immer besser?  
Krankenhaus-Report 2018  
Leitfaden Psychiatrische Pflege  
Neue aktive Wege in Prävention und Rehabilitation

*Unter Uber Und  
Fehlversorgung  
Vermeidung Und Mana*

Downloaded from  
[intra.itu.edu.tr](http://intra.itu.edu.tr) by guest

---

## **FREY DUNCAN**

---

Brustprothetische Versorgung von  
Frauen nach Mastektomie in  
Deutschland MWV

Asthma bronchiale und COPD haben sich zu bedeutenden Volkskrankheiten von großer medizinischer und gesundheitsökonomischer Relevanz entwickelt. Nahezu jedes 10. deutsche Kind ist von Asthma bronchiale

betroffen. Nach Prognosen der WHO wird die COPD im Jahr 2020 die dritthäufigste Todesursache weltweit sein. Neben Genetik, veränderten Lebensgewohnheiten und Umwelteinflüssen haben Faktoren wie Geschlecht, Alter, Komorbidität, sozioökonomischer Status, Bildung und Arbeitslosigkeit einen erheblichen Einfluss auf die Ausprägung, den Verlauf und den Therapieerfolg beider Krankheiten. Ein adäquates Herangehen an die vielschichtige Problematik muss

mehrdimensional und differenziert als langfristige Aufgabe und nicht episodenhaft im Sinne einer kurzfristig angelegten Reparaturmedizin gesehen werden. In dem Werk finden sich zahlreiche Anregungen dafür, sowohl körperliche als auch seelische und soziale Aspekte in die Therapieplanung einzubeziehen. Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieoptionen werden ebenso wie verschiedene neue Versorgungsmodelle - Integrierte Versorgung, Disease Management Programme - dargestellt.

*Volkskrankheit Asthma/COPD* Theodor Springmann Stiftung

Aus Sicht von Patientinnen und Patienten erscheint das Gesundheitswesen oft undurchsichtig. Wer ist eigentlich wofür zuständig? Soll ich mich wirklich

operieren lassen? Was kann ich überhaupt selbst entscheiden und woran soll ich mich dabei orientieren? Die Komplexität des Systems und die strukturelle Informations-Asymmetrie überfordern und verunsichern viele Menschen und führen nicht selten zu einem Gefühl der Ohnmacht. Zwar ist der Zugang zu medizinischem Wissen über digitale Medien heute leicht, die Menge der Informationen aber riesig und unübersichtlich. In dieser Informationsflut können viele nicht mehr zwischen relevant und unwichtig, zwischen wissenschaftlich fundiert und irreführend unterscheiden. Auch die Leistungserbringer leiden unter der Intransparenz des Gesundheitswesens. Fehlende Informationen und der nicht funktionierende Datenaustausch kosten

nicht nur viel Zeit, sie erschweren auch Diagnostik und Therapieentscheidungen und gefährden im schlimmsten Fall die Gesundheit und das Leben der Patientinnen und Patienten. Mehr Transparenz und der Zugang zu vollständigen, strukturierten Patientendaten für die Behandelnden könnten zahlreiche Menschenleben retten, die Behandlungsqualität steigern und zugleich die Effizienz der Versorgung verbessern. Für Patientinnen und Patienten sind der Zugang zu wissenschaftlich fundierter und verständlicher Information sowie die Transparenz über Abläufe und Zuständigkeiten eine wesentliche Voraussetzung für mündige Entscheidungen. Dieses Buch beleuchtet das Ziel größerer Transparenz von

verschiedenen Seiten: Beiträge aus Medizin und Gesundheitswissenschaften, aus Ökonomie, Philosophie und Politikwissenschaft beschreiben das weite Feld der Transparenz in Gesundheit und Gesellschaft. Wesentliche Defizite im Gesundheitssystem werden aufgedeckt und die daraus resultierenden Herausforderungen für Behandelte, Behandelnde, Kostenträger und Gesundheitspolitik dargestellt. Darauf aufbauend werden wichtige Handlungsfelder und verschiedene Lösungsansätze behandelt. „Transparenz im Gesundheitswesen“ ist Begleiter und Orientierungshilfe im unabdingbaren Transformationsprozess hin zu mehr Transparenz, Evidenz und Qualität im deutschen

Gesundheitswesen.

Gesundheitsökonomie und  
Gesundheitspolitik Verlag Barbara  
Budrich

In der eigenen Häuslichkeit versorgt zu werden, ist für viele pflegebedürftige Menschen von großer Bedeutung. Neben Angehörigen gewährleisten ambulante Pflegedienste die häusliche Versorgung. In Deutschland wird ein Viertel der zu Hause betreuten pflegebedürftigen Menschen von ambulanten Pflegediensten versorgt. Das Thema der Qualität der ambulanten Pflege ist zunehmend Gegenstand pflegfachlicher und politischer Diskussionen. Eine Möglichkeit zur Messung von Versorgungsqualität ist die Nutzung von Routinedaten von Kranken- bzw. Pflegekassen. Für die ambulante Pflege

gab es hierzu bislang keine Überlegungen. Im Rahmen der Forschungsarbeit wurde daher die generelle Nutzbarkeit von Routinedaten für die ambulante Pflege untersucht. Im Ergebnis zeigt sich, dass eine Reihe von qualitätsrelevanten Versorgungsaspekten in der ambulanten Pflege anhand von Routinedaten operationalisierbar ist. Die Mehrzahl der relevanten Versorgungsaspekte ist jedoch nicht über Routinedaten abbildbar. Hierfür wären unter anderem grundlegende Anpassungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen erforderlich.

*Diabetes und Bewegung* Elsevier Health Sciences

Medizinökonomie ist die Anwendung ökonomischer Methoden auf die Medizin,

insbesondere auf die medizinische Versorgung. Ziel ist die Verbesserung der medizinischen Behandlung, denn die erfolgreiche Behandlung gilt in der Medizin wie in der Medizinökonomie als oberste Maxime professionellen Handelns. Die Komplexität der medizinischen Versorgung in Deutschland mit ihren zahlreichen Akteuren, unterschiedlichen Zuständigkeitsbereichen und Verflechtungen erfordert viele Regularien und Abstimmungsprozesse, die für Außenstehende oft nur schwer zu durchschauen sind. Der wissenschaftliche ebenso wie der praxisbezogene Austausch von Wirtschaft und Medizin gestaltet sich aufgrund der manchmal uneinheitlichen Sicht auf die Dinge schwierig und führt

nicht selten zu Missverständnissen. Namhafte Experten aus den Bereichen Ökonomie und Gesundheitswesen machen in diesem Buch der jeweils anderen Seite die Bedeutung ihrer Disziplin in verständlicher Weise klar. Als Autoren aus Wissenschaft und Praxis sorgen sie für eine fachlich abgesicherte und zugleich anwendungsbezogene Darstellung der medizinökonomisch relevanten Themenfelder aus Wirtschaft, Medizin, Politik, Recht, Verwaltung und (Selbst-)Organisation. Der Leser erhält einen fundierten Überblick über den Status quo und die aktuellen Fragen des deutschen Gesundheitssystems. Die zweite Auflage wurde aktualisiert und um weitere Beiträge ergänzt und richtet sich Studierende und Dozenten der Medizin und Gesundheitsökonomie, an

Angehörige der Heilberufe sowie an Entscheidungsträger im Gesundheitswesen.  
*Strategiewechsel jetzt!* Elsevier Health Sciences  
 "Management im Gesundheitswesen" boomt: Es besteht Bedarf an interdisziplinären Fach- und Führungskräften, die mit den Gegebenheiten des Gesundheitswesens vertraut sind. Umfassend: Das neue Lehrbuch behandelt alle Aspekte des Managements von Einrichtungen im Gesundheitswesen. Didaktisch: Alle Themen sind einheitlich strukturiert, inkl. einer Einführung zu gesetzlichen, strukturellen und methodischen Grundlagen. Ausführlich: spezielle Anforderungen und deren praktische Umsetzung für gesetzliche/private

Krankenversicherungen, Krankenhäuser, Arztpraxen, Ärztenetze, Arzneimittelindustrie, Netzwerke zur integrierten Versorgung. Plus: Fallstudien.

### **Soziale Versorgung zukunftsfähig gestalten** Mabuse-Verlag

Ambulante Versorgung im Krankenhaus optimieren Der Krankenhaus-Report 2016 macht das ambulante Versorgungsgeschehen im Krankenhaus beziehungsweise mit Beteiligung von Krankenhäusern transparenter: Er bündelt hierzu das erforderliche Wissen über das bisherige ambulante Leistungsspektrum, die damit verbundenen Vergütungssysteme und die Qualitätssicherung im stationären Bereich. Ferner diskutiert der Report die Entwicklungsmöglichkeiten von



Versorgungsformen an der Schnittstelle zwischen ambulantem und stationärem Sektor. So denken Krankenhausleitungen beispielsweise darüber nach, wie über sektorenübergreifende Kooperationen neue ambulante Versorgungswege besprochen werden können. Mit diesem Standardwerk für den Krankenhausbereich erhalten Krankenhausmanager, Gesundheitspolitiker und -ökonom eine solide Diskussions- und Handlungsgrundlage, um eine bedarfsorientierte integrierte Patientenversorgung weiter voranzubringen.

Viel zu viel und doch zu wenig Springer-Verlag

Aus der Praxis für die Praxis: alle allgemeinmedizinisch wichtigen Themen

maximal praxisrelevant, maximal kompakt, maximal übersichtlich. Neu in der 10. Auflage: - Update aktuellster Leitlinien (AWMF-, DEGAM-, NVL-Leitlinien) - Update hausärztlicher Arzneimittelverordnungsempfehlungen (z.B. "Polymedikation im Alter", aktualisierte Priscus-Liste) - Update Digitalisierungs-Tools in der ambulanten hausärztlichen Versorgung - Update innovativer Berufsbilder in der Allgemeinmedizin, z.B. Physician Assistant (PA) - Update Infektionskrankheiten (u.a. SARS-CoV-2, HIV, Monkey Pocks) u.v.m. Seit fast 30 Jahren bewährt: Das Standardwerk der Allgemeinmedizin jetzt in der 10. Jubiläumsauflage! Ein beispielloses Praxisbuch - im hausärztlichen Alltag (Ratgeber und kompaktes

Nachschlagewerk in einem) - im Notdienst - in den Ambulanzen angrenzender Fachgebiete - zur Weiterbildung und Vorbereitung auf die Facharztprüfung - als Begleiter im Medizinstudium Das Buch eignet sich für:

- Fachärzt\*innen und Weiterbildungsassistent\*innen
- Allgemeinmedizin - Hausärzt\*innen - Ärzt\*innen im Notdienst - Ärzt\*innen in Ambulanzen - Medizinstudierende

*Case Management: praktisch und effizient* Springer-Verlag

Seit 2020 gibt es nur noch einen Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege: Er umfasst das pflegerische Wissen zu akuten und chronischen Schmerzen. Und er entstand auf Wunsch der Pflegekräfte, die den Schmerzpatienten das Leben so gut wie

möglich erleichtern möchten. Doch auch bei der Neuauflage dieses Buches gilt: Nach wie vor müssen Pflegekräfte die individuelle Schmerzsituation von Patienten und Bewohnern erkennen und systematisch erfassen können. Es gehört zu ihren Aufgaben, zwischen akuten und chronischen Schmerzen zu unterscheiden und individuelle pflegerische Maßnahmen zu planen und dokumentieren zu können. Dieses Buch stellt nicht nur den Expertenstandard zum „Schmerzmanagement in der Pflege“ vor, sondern integriert auch Teile der aktuellen Qualitätsprüfungs-Richtlinien. Viele Fallbeispiele für stationäre, ambulante und teilstationäre Einrichtungen machen das Buch zu einem handlichen und praktischen Ratgeber.

Kooperation und Integration – das unvollendete Projekt des Gesundheitssystems MWV

Wie lässt sich die Geschichte der Gesundheitssysteme in Deutschland und Europa nach dem Systemumbruch von 1989 beschreiben? Lässt sie sich zusammenfassen in der Entwicklungsgeschichte „Von fürsorglicher Bevormundung über organisierte Unverantwortlichkeit zur professionsgestützten selbstbestimmten Teilhabe“? Dieser Frage widmen sich – nach Jahren empirischer Untersuchungen – Therapie-, Pflege- und GesundheitswissenschaftlerInnen sowie SoziologInnen der Universität Halle-Wittenberg im DFG-Sonderforschungsbereich 580 „Gesellschaftliche Entwicklungen nach

dem Systemumbruch“.

Management im Gesundheitswesen  
Springer-Verlag

Welche Arzneimittel werden unnötigerweise verschrieben? Wo machen Pharmakonzerne Geld auf Kosten unserer Gesundheit? Wann sind Medikamente nicht nur zu teuer, sondern auch noch gefährlich? Der renommierte Arzneimittelexperte und Gesundheitswissenschaftler Gerd Glaeske kritisiert regelmäßig die Vermarktung bestimmter Pharmazeutika. Er weiß: PatientInnen sind immer noch das beste Kapital der Pharmaindustrie. Daher ist eine Gegenöffentlichkeit notwendig, die der Dominanz dieser Lobby und ihrer ökonomischen Interessen entgegentritt. VerbraucherInnen und PatientInnen

benötigen verständliche, unabhängige und evidenzbasierte Informationen. Dieses Buch versammelt Gerd Glaeskes wichtigste Artikel zu den Themen Pharmaindustrie und Gesundheitspolitik aus den letzten zehn Jahrgängen von Dr. med. Mabuse, der Zeitschrift für alle Gesundheitsberufe.

*Von der fürsorglichen Bevormundung über die organisierte Unverantwortlichkeit zur professionsgestützten selbstbestimmten Teilhabe?* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

STRATEGIEWECHSEL JETZT! Viel zu lange schon kennen Verantwortliche die Schwächen des aktuellen Gesundheitssystems. Viel zu lange begnügen wir uns mit Teillösungen und mit immer neuen Gesetzen zu

Teilaspekten. Das Gesundheitssystem hat die Patienten aus den Augen verloren! Dabei haben wir kein Ressourcenproblem und unsere Leistungserbringer zählen zu den Besten. Aber wir kommen nicht entscheidend voran. Darin sind sich alle Experten einig. Unser Gesundheitssystem hat offensichtlich die Fähigkeit verloren, sich selbst zu erneuern. Und Gesetze alleine reichen nicht. So kann es nicht weitergehen! Das Buch ergeht sich nicht in Defizitbeschreibungen. Vielmehr zeigt es auf, wie man das aktuelle Gesundheitssystem ziel- und patientenorientiert zukunftsfähig machen könnte. Dazu muss man an erster Stelle Gesundheits- und Versorgungsziele definieren,

Zielkonflikte auflösen wie etwa zwischen Versorgungsqualität und Ökonomie, Verantwortung eindeutig zuordnen und Transparenz herstellen. Deshalb haben wir das Buch geschrieben. Mit nur 15 Regeln und Konstruktionsprinzipien zeigt das Buch den Weg zu einem Gesundheitssystem, wie wir es eigentlich alle verdienen. Diese Aufgabe ist allerdings so groß, dass wir sie nur gemeinsam bewältigen können. Gesundheitspolitik, Selbstorganisation, Bundesländer, Versorgungseinrichtungen und Leistungsträger müssen alle an einem Strang ziehen. Und zwar in die gleiche Richtung! Nur beherztes Handeln bringt uns angesichts bevorstehender Herausforderungen in Gesundheitsversorgung und digitaler

Transformation weiter. Dazu bedarf es aber Mut, Entschlossenheit und Energie von uns allen. Wir fordern:  
**STRATEGIEWECHSEL JETZT!**

**Resilienz** Springer-Verlag  
Frauen brauchen eine andere Gesundheitsversorgung und Gesundheitsvorsorge. Diesem Problem hat sich der nordrhein-westfälische Landtag in einer Enquetekommission gewidmet. In diesem Buch werden die Ergebnisse vorgelegt.

*Auf Kosten der Patienten?* Hogrefe AG  
Das gesamte Fachwissen für die Soziale Arbeit Das Fachlexikon ist das Standardwerk für Studium, Wissenschaft und Praxis der Sozialen Arbeit. Die 9. Auflage umfasst rund 1.500 Stichwörter, deren Auswahl sich an den Bedürfnissen der Sozialen Arbeit orientiert. 664

Autorinnen und Autoren informieren über den aktuellen Stand der Entwicklungen und Diskurse in der Sozialen Arbeit, der Sozialpolitik, im Sozialrecht und in den Bezugswissenschaften – übersichtlich, kompakt und zuverlässig! Die Neuauflage wurde vollständig überarbeitet bezieht die neueren fachlichen Entwicklungen, wissenschaftlichen Diskurse und gesellschaftlichen Phänomene ein berücksichtigt aktuelle Gesetzesreformen ermöglicht erste Orientierung und Aneignung von Grundlagenwissen ebenso wie eine vertiefte Recherche bietet Sicherheit durch die fachliche Expertise der Autorinnen und Autoren. »Aktualisiertes Fachwissen aus erster Hand – in dieser

besonderen Qualität nur im Verbund von Expertinnen und Experten im Rahmen des Deutschen Vereins möglich.« Prof. Dr. Bernd Maelicke, Hamburg, Mai 2022 »Die Vielfalt und Differenziertheit des Fachlexikons begeistern mich sehr.« Prof. Dr. Susanne Fleckinger, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., Juli 2022 »Das Fachlexikon überzeugt durch gleichermaßen knappe wie qualitativ hochwertige Stichworte in eindrucksvoller thematischer Breite.« Prof. Dr. Klaus Grunwald, DHBW Stuttgart, Juli 2022  
**Praxisleitfaden Allgemeinmedizin**  
 Verlag Barbara Budrich  
 Eine an den Bedürfnissen der Patienten orientierte und bezahlbare Versorgung

ist zukünftig nur möglich, wenn sich das deutsche Gesundheitswesen grundlegend wandelt. Wohin die Reise gehen sollte, zeigen die Gesundheitssysteme anderer Länder: Wir brauchen den Übergang zu einer integrierten, sektor- und berufsgruppenübergreifenden Versorgung mit einer stärkeren dezentralen Verankerung der Prozesse und Strukturen. Erste Schritte in diese Richtung wurden Anfang des Jahrtausends eingeleitet. Doch in den letzten Jahren kamen diese Schritte ins Stocken. Namhafte Autoren aus Wissenschaft, Verbänden, Sozialversicherung, Verwaltung, Praxis und Industrie zeigen in diesem Buch auf, wie es in Richtung regionaler, integrierter Versorgungsformen

weitergehen sollte. Mit seinem Erscheinen in der Reihe „Gesundheit. Politik – Gesellschaft – Wirtschaft“ (hrsg. von E.-W. Luthe und J. N. Weatherly) steht das Buch für die wachsende Erkenntnis, Gesundheitspolitik als interdisziplinäre Aufgabe zu betrachten.

### **Handbuch**

**Gesundheitskommunikation** Elsevier  
Health Sciences

Medizinökonomie ist die Anwendung ökonomischer Methoden auf die Medizin, insbesondere auf die medizinische Versorgung. Ziel ist die Verbesserung der medizinischen Behandlung, denn die erfolgreiche Behandlung gilt in der Medizin wie in der Medizinökonomie als oberste Maxime professionellen Handelns. Die Komplexität der medizinischen Versorgung in

Deutschland mit ihren zahlreichen Akteuren, unterschiedlichen Zuständigkeitsbereichen und Verflechtungen erfordert viele Regularien und Abstimmungsprozesse, die für Außenstehende oft nur schwer zu durchschauen sind. Der wissenschaftliche wie der praxisbezogene Austausch von Wirtschaft und Medizin gestalten sich aufgrund der manchmal uneinheitlichen Sicht auf die Dinge schwierig und führen nicht selten zu Missverständnissen. Genau hier setzt das zweibändige Lehrbuch an: Namhafte Experten aus Ökonomie (z. B. Heribert Meffert) und Gesundheitswesen (z. B. Norbert W. Paul) machen der jeweils anderen Seite die Bedeutung ihrer Disziplin in verständlicher Weise klar. So entsteht

ein neuer Standard in der Verschränkung und der Diskussion von Wirtschaft und Medizin. Autoren aus Wissenschaft und Praxis sorgen für eine fachlich abgesicherte, wie auch für eine anwendungsbezogene Darstellung der medizinökonomisch relevanten Themenfelder aus Wirtschaft, Medizin, Recht, Verwaltung und (Selbst-)Organisation. Der Leser erhält in diesem Buch einen fundierten Überblick über den Status quo und die aktuellen Fragen des deutschen Gesundheitssystems. Nutzung von Routinedaten für die Qualitätsmessung in der ambulanten Pflege Nomos Verlag  
Case Management – die richtige Entscheidung für Ihre Einrichtung! Dieser Leitfaden für Klinikdirektoren, Pflegedienstleitungen und



Krankenhausmanager gibt Ihnen eine praktikable Handlungsanleitung zur Einführung und Umsetzung von Case-Management in pflegerischen Einrichtungen und Krankenhäusern. Case Management vereinfacht Prozesse, führt die verschiedenen Teams wieder zusammen und stellt Ihre Patienten oder Kunden in den Mittelpunkt des Handelns. Gestalten Sie die Zukunft Ihrer Klinik, Ihres Pflegedienstes oder Ihrer Pflegeeinrichtung mit und schließen Sie die Lücke in der Versorgungskette Ihrer Patienten. Der Inhalt Grundlagen und Methoden des Case Managements bieten die Basis für eine erfolgreiche Einführung Fallbeispielen zeigen, wie Versorgungspläne patientenorientiert in die Praxis umgesetzt werden können Konkrete Übungen und Anleitung helfen

mögliche Fehlerquellen zu erkennen und zu vermeiden Die 2. Auflage wurde überarbeitet und das Thema Case Management für Menschen mit Demenz neu aufgenommen. Die Autorin Dr. Christine von Reibnitz, Gesundheitswissenschaftlerin mit langer Erfahrung aus Forschung und Lehre derzeit an Universität Witten/Herdecke, Dozentin-Tätigkeit, Beratung für Entwicklungsstrategien im Gesundheitswesen, Fachbuchautorin Zukunftsorientiertes Versorgungsmanagement Deutscher Ärzteverlag Unser Gesundheitssystem bietet nur scheinbar eine optimale Versorgung. Wie schnell es gehen kann, in eine Fehlversorgung hineinzuschlittern, wird an vielen Beispielen deutlich: So werden

wir hierzulande von einer wahren Antibiotikawelle überrollt. Alten Menschen werden häufig mit 12 Arzneimitteln und mehr pro Tag wahre Medikamentencocktails verabreicht, obwohl zumeist auch gut die Hälfte ausreichen würde. Die Deutschen sind auch noch Weltmeister beim Operieren: die Rate bei Schilddrüsen-OPs ist beispielsweise 4- bis 6-mal höher als in vergleichbaren westlichen Ländern. Was jedoch in Praxis und Klinik immer mehr fehlt, ist Zeit – Zeit für Gespräche mit den Patienten. Viel zu viel und doch zu wenig wendet sich an Experten und Patienten gleichermaßen. Ausgehend von konkreten und zum Teil aufrüttelnden Fallbeispielen wird faktenreich gezeigt, welchen Herausforderungen sich alle Beteiligten ?

Ärzte, Patienten, aber auch die Politik ? stellen müssen, um einer solchen Fehlversorgung entgegenzuwirken. *Psychosoziale Versorgung in der Medizin* Springer-Verlag  
 Pflege in der Psychiatrie ist anders. Der "Klinikleitfaden Psychiatrische Pflege" ist das Nachschlagewerk für Pflegenden in allen Bereichen der Psychiatrie. Es informiert umfassend, zielsicher und schnell über das praxisrelevante Wissen in der psychiatrischen Pflege und bietet konkreten Rat. Das Buch mit unerlässlichen Tipps für den Pflegealltag: Von der Aufnahme über Qualitätsmanagement und rechtliche Grundlagen, einem Überblick über psychische Störungen und Erkrankungen, Befunderhebung, Diagnostik und therapeutische

Maßnahmen bis hin zu Besonderheiten in der psychiatrischen Pflege, Psychosomatik und forensischen Psychiatrie. Neu in der 5. Auflage: - Die Kapitel Therapeutische Verfahren und Forensische Psychiatrie sind stark überarbeitet bzw. aktualisiert. - Neue Kapitel: "Kinder- und Jugendpsychiatrie", "Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen und langfristigem Unterstützungsbedarf" und "Onlinegestützte audiovisuelle Kommunikation im ambulanten Setting" Ideal für Pflegende in der Psychiatrie, in ambulanter Pflege sowie Auszubildende in der Generalistischen Ausbildung.

**Korrupt oder korrekt. Wie bleibt die Selbsthilfe unabhängig?** Springer-Verlag

Das deutsche Gesundheitswesen steht

vor Herausforderungen, die es aufgrund wachsender Probleme rasch zu bewältigen gilt: der demografische Wandel mit der damit einhergehenden Multimorbidität von alternden Menschen, der sich verschärfende Fachkräftemangel, der dem Pflegebedarf nicht mehr gerecht werden kann sowie die Frage nach der Finanzierbarkeit des Gesundheitswesens stehen dabei als Triebfedern der Veränderung im Vordergrund. Ein zukunftsorientiertes Versorgungsmanagement mit Instrumentarien und Methoden, die diesen Problemen entgegentreten, kann hier Abhilfe schaffen. Intersektorale Ansätze wie die Hausarztzentrierte Versorgung oder strukturierte Behandlungsprogramme werden anhand von Modellprojekten einschließlich ihrer

ökonomischen und juristischen Hemmnisse umfassend vorgestellt. Auch die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen mit der Telematikinfrastruktur, der elektronischen Patientenakte sowie der Standardisierung und Strukturierung von Gesundheitsdaten stehen im Fokus des Bandes. Das vorliegende Buch stellt ein Grundlagenwerk dar, das gleichzeitig das bestehende Versorgungsmanagement skizziert sowie neue Perspektiven für die Regelversorgung aufzeigt. Mit Beispielen aus der Praxis und Aufgaben zur Selbstüberprüfung wird interessierten Lesern und Leserinnen sowie Fachpraktikern und -praktikerinnen die Welt des Versorgungsmanagements nähergebracht.

*Gesundheit und Nachhaltigkeit* Springer-Verlag

Mit dem Lehrbuch wird ein grundlegendes Verständnis für die Inhalte und Methoden des (umfassenden) Qualitätsmanagements und ihren Anwendungsbezug im Gesundheitswesen vermittelt. Ausgehend von der Vielschichtigkeit des Qualitätsbegriffs im Gesundheitswesen werden grundsätzliche Fragen wertorientierter Unternehmensführung, methodische Ansätze der einrichtungsinternen Qualitätsmessung und Qualitätsbewertung, aber auch Konzepte professionsbezogener Qualitätsentwicklung und einrichtungsübergreifender Qualitätsvergleiche adressiert. Für Studierende ist es wichtig, die

grundlegenden Prinzipien dieses Themenbereichs zu verstehen und sich mit den unterschiedlichen Konzepten, Standpunkten und Methoden auseinanderzusetzen. Das Lehrbuch legt seinen Schwerpunkt daher gezielt auf die theoretische Fundierung und die Methodenvielfalt dieses Fachs. Der

vorlesungsorientierte Aufbau ermöglicht jedem Leser, sich schrittweise die grundlegenden Kenntnisse und das dazugehörige Verständnis zu erarbeiten. Die Kapitelstruktur lädt darüber hinaus zur gezielten Vertiefung von Teilaspekten ein.

Best Sellers - Books :

- [The Summer Of Broken Rules](#)
- [Mad Honey: A Novel](#)
- [I Love You To The Moon And Back By Amelia Hepworth](#)
- [Young Forever: The Secrets To Living Your Longest, Healthiest Life \(the Dr. Hyman Library, 11\)](#)
- [How To Catch A Mermaid](#)
- [What To Expect When You're Expecting](#)
- [A Court Of Thorns And Roses \(a Court Of Thorns And Roses, 1\) By Sarah J. Maas](#)
- [Kindergarten, Here I Come!](#)
- [Think And Grow Rich: The Landmark Bestseller Now Revised And Updated For The](#)

21st Century (think And Grow Rich Series)

- It Starts With Us: A Novel (2) (it Ends With Us) By Colleen Hoover